

Wolfgang Seitz
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim, den 08 Oktober 2011

An den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland

**Bundespräsidialamt
Speerweg 1
10557 Berlin**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Christian Wulff,

mit diesen Zeilen bitte ich Sie inständig, das vom Bundestag mit der erforderlichen Mehrheit verabschiedete „Gesetz zur Regelung der Präimplantationsdiagnostik (PID)“ nicht zu unterzeichnen.

Es verstößt ganz eklatant gegen die Würde und das existentielle menschliche Recht auf Leben ab dem künstlichen/natürlichen Zeitpunkt der Empfängnis (Verschmelzung von Samen- mit Eizelle).

Die Zulassung von Diagnoseverfahren zur Bestimmung von Gendefekten, die bei einem positiven Ergebnis zum Töten der betroffenen Embryos führt, widerspricht ganz eindeutig dem unteilbaren menschlichen Recht auf Leben und Nichtdiskriminierung. Eine solche Selektionsermächtigung verfestigt in erschreckender, weil todbringender Weise die manipulative Verfügbarkeit über das menschliche Leben.

Mit Ihrer Unterschriftsverweigerung könnten Sie die von Papst Benedikt XIV. während seines Deutschlandbesuches angeregte öffentliche Diskussion zu solchen ethisch höchst fragwürdigen Themen nachhaltig eröffnen (***„Wo die alleinige Herrschaft der positivistischen Vernunft gilt – und das ist in unserem öffentlichen Bewusstsein weithin der Fall –, da sind die klassischen Erkenntnisquellen für Ethos und Recht außer Kraft gesetzt. Dies ist eine dramatische Situation, die alle angeht und über die eine öffentliche Diskussion notwendig ist, zu der dringend einzuladen eine wesentliche Absicht dieser Rede bildet.“*** - Zitat aus der Ansprache des Papstes im Bundestag).

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen aus Bensheim,

Ihr

